

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

## Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr die Spalte Garmond-Zeile oder deren Raum 2 Kreuzer. Annoncen, die bis Montag, Mittwochs u. Freitag Mittags eintreffen in der Tags darauf erscheinenden Nummer Aufnahme.

Erscheint wöchentlich 2mal und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 35 fr.

No 120.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 12. Okt. 1872.

### Ämliche und Privat-Anzeigen.

Oberamt Waiblingen.

### An die Orts-Vorsteher.

Dieselben haben binnen 8 Tagen hieher zu berichten:

- 1) Vor- und Familiennamen der in der Gemeinde befindlichen Hebammen,
- 2) Tag, Monat, Jahr und Ort ihrer Geburt,
- 3) die Prüfungs-Behörde, Zeit und das Ergebnis der Prüfung,
- 4) die Zeit des Beginns der Ausübung des Berufs,
- 5) etwaige öffentliche Auszeichnungen,
- 6) etwaige auf den Beruf ihrer Wirksamkeit bezügliche Strafen.

Waiblingen, den 9. Oktober 1872.

Königl. Oberamt und Oberamts-Physikat.  
Schüßler. Pfeilsticker.

Waiblingen.

### Die Gallus Weißer'sche Stiftung

Ist nach der Urkunde, welche die letzte Willensverordnung des Stifters enthält, zur Verwendung für Personen bestimmt, welche sich in Stadt und Amt Waiblingen und Schorndorf „durch besonders edle Handlungen, Erfindungen und Einführung gemeinnütziger Künste, Anzeigung beträchtlicher Bösheiten, Rettung anderer aus großer Gefahr, auch seltener Ehehalten- und Domestikentreue vor andern ausgezeichnet haben.“

Diejenigen, welche an diese Stiftung Ansprüche zu haben glauben, wollen sich noch vor dem 16. Oktober mit beglaubigten Zeugnissen wenden an

die Stadtpflege.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch den 16. Octbr. Vormittags 11 Uhr wird der

### Pförrch

auf dem Rathhaus verkauft  
Stadtpflege.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.



Die Liegenschaft aus der Verlassenschafts-Masse des Matthäus Herzog & Bäcker, wurde angekauft wie folgt:

Ein zweistödiges Wohnhaus bei der Kelter.

4 1/2 Aeth. Gemüsegarten dabei.

Die Hälfte an einer Scheiter auf dem

Regelplatz mit Anbau zu

2870 fl.

Haus und Scheuer wird auch absondert verkauft.

Acker Zellg Fellbach.

2/4 Mrg. 32,2 Aeth. auf dem Pflaster neben Michael Mary und der Eisenbahn zu

300 fl.

1/8 Mrg. 11,6 Aeth. unter dem Fellbacher Weg, neben Gottlob Häberle und Gottlieb Winkler, früher G. Haas zu

510 fl.

3/8 Mrg. 47,8 Aeth. über der Heerstraße, neben Joh. Herzog, Rothgerber zu

312 fl.

6/8 Mrg. 46,8 Aeth. links der alten Wänderer Straße, neben Thomas Ferrer, mit 21 Bäumen, zu

650 fl.

1/8 Mrg. 24,3 Aeth. im Schrenfeld, neben Michael Widmann v. Neustadt, und Jak. Diener, Carl's Sohn, von Korb mit 3 schönen Bäumen zu

549 fl.

Acker Zellg Schmieden.

1/8 Mrg. 26,3 Aeth. Acker 1,8 Aeth. Weg

im äußern schmalen Pfad, neben Christoph Fr. Böster, Weingärtner, zu

290 fl.

6/8 Mrg. 4,0 Aeth. im äußern schmalen Pfad, neben Jung Jak. Dietele und Gottfr. Merz, Gottfried's Sohn zu

400 fl.

3/8 Mrg. 8,5 Aeth. im mittlern schmalen Pfad, neben Sonnenw. Durchlaub, Gottlieb Andr. Klingler und den Anstößern zu

270 fl.

Zellg Rommelshausen.

5/8 Mrg. 10,5 Aeth. im vordern Eisenhal, neben Mich. Mary, und Christian Braun, Schreiner, zu

501 fl.

2/8 Mrg. 9,8 Aeth. in der Fuchsgrube, neben Jak. Kaiser zu

225 fl.

5/8 Mrg. 41,1 Aeth. am Neustädter Weg, neben Joh. Müller von Neustadt, und Christian Fried, ledig, von da, zu

539 fl.

Wiesen.

2/8 Mrg. 9,2 Aeth. am Beinheimer Weg, neben Georg Billinger, Seifenfieder, und Stadtrath Schneider, zu

240 fl.

Der Aufsteich findet am Montag den 14. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus statt.



Bei dem am letzten Donnerstag stattgehabten Reichenbegängnis ging ein schwarzer Handschuh verloren. Abzugeben bei der Redaction d. Bl.

Von der Post an bis in die Frohnackerstraße, Langestraße und über die äußere Brücke ging ein Geldbeutel mit 8 fl. Inhalt verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei der Redaction d. Bl. abzugeben.

Waiblingen.

2 1/2 Viertel

### Zuckerrüben

vergift zum Anschauen um das Kraut.  
G. C. Herzog.

Waiblingen.

Ein beinahe noch neues

### Trettzüberle

samt Träger, hat zu verkaufen; sowie einen Kelterzuber,

4 Eimer haltend, hat zu vermieten.  
Wittwe Dobl.



Waiblingen.

**Winterwaaren-Empfehlung.**

Für bevorstehende Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**Gestrickten Waaren, als:**

Capuzen, Shawls, Colliers, Seelenwärmern, Pulswärmern, Kinderkitteln, Kinderstrümpfen, Käppchen u. s. w.

**Schuhe, als:**

Selband-, Lizen-, Galwerschuhe &amp; Stiefel, Filzschuhe mit und ohne Lederbesatz, Filzstiefeletten in ordinär und fein, Bougkin-, Lama- und Fausthandschuhe.

**Wollgarn**

in guten Qualitäten und ächten Farben.

**Unterhosen**für Herrn, Damen & Kinder,  
und sehr gerne zahlreichen Besuchen entgegen

A. Moll am Markt.

Ordinäre und feine Bouquets auf Winterhüte, sowie Hochzeitsbouquets und Kränze, und als das Neueste „Sorgperlkränze“ empfiehlt billigt

A. Moll am Markt.

**Ulmer Münsterbau-Loose à 35 kr.**

Ziehung Ende dieses Jahres bei

A. Moll am Markt.

**Petroleum**

ganz rein, per Liter 16 kr. empfiehlt

A. Moll am Markt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt folgende Artikel billigt:

Wollene Unterjacken, Shawls, Capuzen, Strickgarn, Strümpfe, Unterhosen, Blousen und Blousenzeug, Shirting und Baumwolltuch.

Auch bringe ich mein

**Zeugschmids - Waarenlager**

in empfehlende Erinnerung.

G. E. Schaal.

Waiblingen.

Für bevorstehende Verbrauchszeit bringe ich mein Lager in allen Größen von

gewalkten **Filzstiefeln, Filzschuhen, Pantoffeln** mit Filz- und Ledersohlen, Einlagsohlen u. u.

in empfehlende Erinnerung.

A. Luz, Sutmacher.

**Ulmer Münsterbau-Loose à 35 kr.**Ziehung unbedingt Ende dieses Jahres, mit baaren Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250 bis fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, die ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, empfiehlt zur gest. Abnahme

Die General-Agentur Alm.

Obige Loose sind in jeder Stadt bei unseren Herren Agenten zu haben.

Waiblingen.

**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am morgenden Sonntag den 13. Oktbr. im Gasthaus zum Adler dahier stattfindenden Hochzeit, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte, sowie die verehrl. Mitglieder der Feuerwehr und des Krieger-Vereins freundlichst ein.

Carl Becherer.  
Mathilde Barth.

Waiblingen.

Ein schönes, freundliches, heizbares

**Zimmer,**

für einen anständigen Herrn, hat sogleich oder bis Martini zu vermietthen.

Wer? sagt die Redaction.

Segnach.

**Späte Mostbirnen,**

circa 40 Simri, und

**gebrochene Äpfel,**

bei

Kaiser.

Waiblingen.

**Zu vermietthen bis Martini.**

Ein heizbares Zimmer an einen oder zwei Herrn. Zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Waiblingen.

**Ein Logis**

mit 3 Zimmern, 2 heizbar, ist von Martini an zu vermietthen von

Mathschr. Ziegler.

Schloß Stetten i. N.

Einen älteren

**Flügel**

hat zu verkaufen.

Lehrer Wagner.

Waiblingen.

Fettes **Sammelfleisch,** das Pfund zu 18 kr., sowie reines**Schweineschmalz,** das Pfund zu 28 kr., empfiehlt

Unger, Metzger.

Waiblingen.

**2 Gullenfässer**

hat zu verkaufen.

Sermann.

Waiblingen.

Ein größerer

**Ovalofen**

wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaction d. Bl.

**D. K.-V.** Heute Samstag  
Abend zu Mitglied  
Bäder Rachel.



# Flachs-, Hanf- und Abwerg- Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verspinnt fortwährend gegen billigen Lohn,

## Hanf, Flachs und Abwerg,

Liefert die bekannten vortrefflichen Garne und ist seit Kurzem auch für das Weben auf's Beste eingerichtet.

Nähere Auskunft ertheilen, und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

G. Wirth in Waiblingen.

C. F. Glock in Winnenden.

J. G. Heim in Stetten.

Ed. Stüber in Schorndorf.

## Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei. Mechanische Leinen-  
Weberei. Naturbleiche für Leinen.

Wir theilen hiedurch unseren Herren Agenten mit, daß die Annahme von  
Flachs, Hanf und Abwerg zum

### Spinnen, Weben und Bleichen

stattfinden kann und wir zu den seitherigen Preisen bedienen.

Gebrüder Spohn.

## Futterschneid-Maschinen zum Schneiden von Gras, Heu,

ohne Räberauswechslung, gehen so leicht, daß ein Knabe von 12 Jahren dieselbe betreiben kann. Mundöffnung 32 Cent.-Meter breit, 6 1/2 Cent.-Meter hoch. Schwungrad wiegt 112 Pfd., hat 105 Cent.-Meter Durchmesser. Preis von fl. 65. an. Patent-Futterschneidmaschine von fl. 35. an.

Garantie 3 Jahre und Probezeit 14 Tage.

Man wende sich schriftlich an

**Ph. Mayfarth & Comp.**

Maschinenfabrik und Niederlage

Frankfurt a. M.

Beschreibungen und Abbildungen franco und gratis.

## Endersbach.

### Eingefendet.

Am 19. Juli d. J. bei Abhaltung des Riggerichtes in Endersbach ist zur Sprache gebracht worden, daß an den beiden Brücken neben des Kaufmann Berners Haus und dem Diabuct, bei dunkler Nacht die Anbringung je einer Laterne, ein äußerst dringendes Bedürfnis sei. Da indessen von der Vorbereitung zu einer daffälligen Beleuchtung nichts zu sehen ist, und der Herbst mit dem mit sich bringenden großen Verkehr eilend herannahet, so wäre die Anbringung der Laternen dringend und schleunigst nöthig, und erlaubt man sich schon wegen der allgemein nöthigen Sicherheit die Sache wiederholt in Anregung zu bringen. Mehrere Bürger.

## Tages-Neuigkeiten.

**Heilbronn, 7. Okt.** Wie die „Neckarzeitung“ berichtet, lautet das Gutachten über die Einführung der Ketten-  
schiffahrt auf dem Neckar von Bellingrath, Direktor der Ketten-  
schiffahrt auf der Elbe, sehr günstig, so daß nunmehr das Unternehmen ins Leben gerufen wird.

**Ravensburg. (Schwurgericht).** Anklagesache gegen den 39 Jahre alten Korbmacher Schuhmacher von Tübingen, wohnhaft in Wangen, wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit. Derselbe wurde bei geheimer Verhandlung zu der Zuchthausstrafe von 5 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte in der gleichen Dauer verurtheilt. — Anklagesache gegen den von Rechtsanwält Rembold vertheidigten 16jährigen Chirurgiegehilfen Josef de Mliager von Bragen in Bayern. Seit 1. Januar d. J. stand er bei Köbler Wittwe in Wiberach als Gehülfe in Dienst, diese war im Allgemeinen mit ihm zufrieden und beklagte nur, daß er öfters zu lange sich in den Wirthshäusern aufgehalten habe. In der Nacht vom 16.

## Waiblingen.

Unterzeichneter hat verkauft:  
ungefähr 2 Viertel Acker im innern  
Weidach neben Adlerwirth Kienzle  
und Christoph Pfander

um 405 fl. 24 fr.

und kommt nächsten Montag den 14. Okt.  
Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in  
Auffreich.

Jakob Kuppinger, sen.

## Mostobst.

Bratbirnen, Spätmostbirnen u. Äpfeln in  
Wagenladungen von 150 bis 200 Ctr.  
ab Bahnhof Heilbronn

Birnen à fl. 3. 30. bis fl. 3. 45.

Äpfel „ fl. 4. — bis fl. 4. 15.

hat zu verkaufen den Auftrag

Fr. Braunbeck, Geschäftsagent,  
Heilbronn.

Am Sonntag den 13. Oktober  
hält der Gesangverein in Schmiden seine

## Fahnenweihe

und ladet hiezu alle Gesangsfreunde freund-  
lichst ein.

## Turnverein Waiblingen

Heute Abend bei Börrth.

Nächsten Montag Monatsversammlung  
im Vereinslokal.

Abgang des Turnvereins zur Fahnen-  
weihe des Gesang-Vereins Schmiden  
morgen Mittag präcis 12 Uhr.  
Der Ausschuss.

auf 17. Juni wurde ein unter dem Vordach des Kornhauses stehender Heuwagen angezündet. Zum Glück wurde der Brand von einem Nachbar sofort entdeckt und so der Schaden auf 25 fl. beschränkt, die Gefahr war aber für das Kornhaus und die ganze Nachbarschaft sehr groß gewesen. Der Angeklagte zieht die That in Abrede, auch hat ihn Niemand solche vollziehen sehen, dagegen tauchten mehrere Anzeigen gegen ihn auf, welche Grund genug boten, ihn vor das Schwurgericht zu verweisen. Seine Präbikat- und Schulzeugnisse waren auch sehr ungünstig; allein der Mangel an greifbaren Beweisen trat so hervor, daß Niemand von dem Wahrspruch der Geschworenen auf Nichtschuldig überrascht wurde und die Freilassung des Angeklagten sofort erfolgte. — Anklagesache gegen den 22jährigen F. J. Schweigert von Ehingen Dd. Neresheim und den 20jährigen Anton Kaufmann von Deuffstetten, wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit. Schweigert wurde zu 2 Jahren Zuchthaus und Kaufmann, bei welchem Milde-  
rungsgründe angenommen wurden, zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

**Neckarsulm.** Der kürzlich von Seite der Weingärtner-  
gesellschaft stattgehabte Portugieserweinstoffverkauf lieferte ein  
erfreuliches Ergebnis! Es wurden per Eimer 96 fl. erköst.

**Ingeltingen, Rünzelsau.** Beginn der allgemeinen Wein-  
lese am 15. Oktober.

**Berlin, 7. Okt.** In den Münzstätten, welche mit Aus-  
prägung der Reichsgoldmünzen beauftragt sind, herrscht an-  
dauernd eine sehr lebhaft Thätigkeit. Für die volle Durch-  
führung der Goldwährung ist die Ausprägung einer Menge  
von Goldmünzen im Betrage von 500 Millionen Thalern er-  
forderlich. Davon sind seit Beginn der Ausprägung, also in  
etwa 3/4 Jahren, 100 Millionen Thaler gefertigt. Es sind



dazu 3,600,000 Stück Napoleonskör, das übrige in Barren erforderlich gewesen. Monatlich werden für 13 Millionen Thlr. Goldstücke geprägt. Der Bezug des erforderlichen Materials erheischt, soll einer störenden Einwirkung auf die Goldverhältnisse entgegengearbeitet werden, ein nach jeder Richtung hin vorsichtiges Verfahren.

**Berlin, 8. Okt.** Seit kurzem ist von dem Projekt einer mitten durch die Stadt Berlin gehenden Eisenbahn die Rede. Nach dem Börs.-Kurier hat der Urheber des Planes, Geheimrath Hartwich (Direktion der deutschen Eisenbahngesellschaft) denselben von vornherein nur in Verbindung mit einer der Anhaltischen Bahn zu errichtenden Konkurrenzbahn für die Trace nach Süddeutschland in Aussicht genommen. Die hauptstädtische Eisenbahn soll ähnlich der Verbindungsbahn auf erhöhten Erddämmen direkt tracirt werden, daß sämtliche Straßenübergänge auf Brückengewölben stattfinden werden, so daß der Straßenverkehr in keiner Weise gestört wird. Die Bahn soll am Ostbahnhof beginnen und nach Charlottenburg führen. — Mit dem gestrigen Tage ist der Abbruch der letzten Baracken im Weichbilde der Stadt Berlin erfolgt. Es hat sich dabei herausgestellt, wie in einem hohen Grade die Angaben und Gerüchte über die Wohnungsnoth in Berlin übertrieben waren. Die Durchschnittszahl der Obdachlosen, welche im Arbeitshaus untergebracht wird, beläuft sich auf 200 bis 300 Köpfe. Sie erreichte durch den Wohnungswechsel nur eine Steigerung um 100 Köpfe, obwohl für 2200 Personen Raum geschafft war.

**Darmstadt, 8. Okt.** Die Anklage gegen die Ehefrau des F. Reiningers von Schneppenhausen wegen Mordes nahm einen unerwarteten Abschluß. Nachdem die Verhandlung fünf Stunden gedauert, wobei die Beschuldigte theilweise ihr früher abgelegtes Geständniß zurücknahm, mußte dieselbe vertagt werden, da ein Richter, der bei dem Verweisungsbeschluß der Anklagekammer mitgewirkt, unbegreiflicherweise auch hier funktionirt hatte.

**Gebweiler, 7. Okt.** Ein Verbrechen, welches letzten Sonntag Abend in hiesiger Stadt verübt wurde, hält heute die Bürgerchaft in Aufregung. Ein badischer Maurermeister, der schon seit Jahren in einer hiesigen Fabrik beschäftigt war, wurde Sonntag Nachts auf offener Gasse mit verschiedenen Stichen in den Unterleib und fast ganz abgetrenntem Kopfe in einer Blutlache ermordet gefunden. Verschiedene verdächtige Individuen sind eingezogen. Eine erschreckende Erscheinung war, daß am folgenden Morgen die Damen der Halle auf hiesigem Markte ihrer unverhohlenen Befriedigung über diese an einem „Schwaben“ begangene Bestialität in Gegenwart deutscher Käuferinnen Ausdruck gaben.

**Getreide-Bericht der „Schweiz. Handelsztg.“** aus Zürich, 7. Okt.: „Die verflossene Woche hat uns wieder nur unbedeutende Schwankungen der Preise an den einzelnen Märkten, aber keine Spur einer nahe bevorstehenden Aenderung im ganzen Getreidegeschäft gebracht. In Frankreich war die Stimmung etwas matter; eine erhebliche Baisse dürfte indessen auch dort kaum zu erwarten sein, da das Ausland vielseitig als Käufer austritt. So konnte z. B. Marseille, das seine Waare jetzt schon weit nach Süddeutschland hinein versendet, in einer Woche 180,000 Hektoliter Weizen empfangen, ohne daß die Preise ihre Festigkeit verloren. Mehl bleibt namentlich am Pariser Markt verhältnismäßig theuer. In Belgien feste Preise; in Holland fast gar keine Thätigkeit im Großhandel. Die britischen Märkte waren überwiegend mehr dem Aufschlag als dem Abschlag zugeneigt. Der Mittelpreis für ganz Großbritannien und Irland hat vom 22.—28. Sept. 59 1/2 sh. pro Quarter oder 25 Fr. 43 C. per Hectoliter Weizen betragen. In Norddeutschland, Ungarn und Oesterreich keine erheblichen Veränderungen. An den großen Handelsplätzen stockte das Geschäft in Folge der gewissenhaften Feier des jüdischen Neujahrs (5633). In Süddeutschland überwog der Abschlag. Im Handel von zweiter und dritter Hand war unseres Wissens auch bei uns die Stimmung flauer; in Norich und Zürich aber hat man die Markt-Notirungen auf 40 Fr. 14 C. resp. 30 Fr. 90 C. per Dopp. C. gebracht.

**Prag, 8. Okt.** In der Dynamitfabrik in Kosteck bei Prag explodirte das Patronenhaus; zwei Arbeiter wurden zer-

rissen. Eine aufgeregte Volksmenge stürmte die Fabrikkanzlei, der Vertreter der Firma mußte flüchten.

**Ungarische Staatsbahnen.** Nachdem die ungarische Regierung die ihr früher gemachten Anträge auf Verkauf der Staatsbahnen kurzer Hand abgewiesen, sind jetzt erneuerte Anträge auf Verpachtung derselben gemacht worden. Als Konkurrenten um diese Verpachtung nennt man den Wiener Bankverein und die österreichische allgemeine Bank.

**Italien.** Laurent Sevez, der früher Professor der Chemi an der technischen Schule zu Chambery gewesen und nach der Annexion von Savoyen nach Italien ausgewandert war, wo er einen Posten im Ministerium erhielt, wurde neulich bei einer Exkursion in die Alpen von den französischen Behörden verhaftet, acht Tage lang mit schlechtem Gefindel zusammen im Gefängniß gehalten und dann ohne Weiteres wieder an die Luft gesetzt. Wahrscheinlich hatte man ihn für einen italienischen Spion gehalten, der die Alpenpässe studire. Man hört bei dieser Gelegenheit, daß in diesem Theile Frankreichs der Glaube an einen bevorstehenden Krieg mit Italien allgemein ist. Manche Lokalbehörden befinden sich unter dem Einflusse dieser Strömung und erblicken in jedem Italiener einen Landesfeind.

**England.** Ein Telegramm aus South Shields meldet den Untergang des auf der Reise nach Arangel begriffenen Schraubendampfers „Hilda“, ein Fahrzeug von 1,200 Tonnen Tragkraft, aus Liverpool. Die gesammte Schiffsbesatzung ist ertrunken.

Die Westley-Richards Small Arms und Ammunition Company in Birmingham hat der „Times“ zufolge soeben mit der preussischen Regierung einen Kontrakt für die Lieferung von 150,000 Gewehren neuester und verbesserter Konstruktion nebst einer Million Patronen abgeschlossen.

**Konstantinopel, 10. Okt.** Bei einem in Stambul zwischen Türken und Persern ausgebrochenen Zwiste mußte wegen Unzulänglichkeit der Polizei eine Kompagnie Militär einschreiten. Drei Perser wurden getödtet, 30 verwundet, mehrere gefangen; 10 Soldaten sind verwundet. Die Perserkolonie ist in größter Aufregung.

**Von den Antillen** wird gemeldet, daß das französische Schiff „Jacques Semin“, das am 6. April von Makao absegelte, am 4. Septbr. mit einer Ladung Chinesen in der Havana eintraf. Kurz nach der Abfahrt des Schiffes meuterten die Chinesen, und der Capitän tödtete, wie es heißt, mehrere derselben. Auf der ganzen Fahrt wurden die Unglücklichen unbarmherzig mit Peitschenhieben traktirt. Die Chinesen kamen in schrecklichem Zustande an. Von 300 waren unterwegs 65 gestorben; die am Leben gebliebenen sahen krank und elend aus und viele von ihnen waren nicht im Stande, zu gehen. Nur französische und spanische Schiffe, vorzüglich aber französische, sind beim Kulihandel theilhaftig. — Post-Nachrichten aus Portoriko geben ein trauriges Bild von den Zuständen auf jener Insel und lassen den Ausbruch einer Empörung als möglich erscheinen. Die Eingeborenen, die in der Majorität sind, erwähnten ihre Kandidaten, darunter mehrere welche das Manifest, die Entwaffnung der Freiwilligen verlangt, unterzeichneten. Die konservative oder spanische Partei enthielt sich der Abstimmung, mit Ausnahme der Hauptstadt, wo sie den General Sanz erwählte. Die „Boz de Cuba“ sagt: „Das Verhalten gewisser Leute (sie meint den General-Kapitän La Torre) führt zum Verlust der Insel.“ Die Eingeborenen sind außer sich vor Freude über die Gelegenheit, Kandidaten zu erwählen, welche treue Repräsentanten ihrer Ideen, Ansprüche und Wünsche sind. Die Ultra-Partei in Kuba sieht den Dingen auf Portoriko voll Besorgniß zu, da eine halb abolitionistische Delegation aus Portoriko für die Cortes auch die Sklavenfrage in Kuba beeinflussen muß.

**Fruchtpreise vom Wonnender Fruchtmarkt**  
am 10. Oktbr. 1872.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 31 fr.	5 fl. 23 fr.	5 fl. 14 fr.
Haber „ „	3 fl. 57 fr.	3 fl. 43 fr.	3 fl. 37 fr.